

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Senst**

Sitzungstermin:	Montag, 03.03.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 48,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Herr Bernd Frosch

stellv. Bürgermeister
Herr Alfred Stein

Gemeinderat
Herr Maik Freder
Herr Albrecht Hatton
Herr Dirk Meißner
Herr Olaf Nitze
Herr Hans-Joachim Wagner

ab 19:18 Uhr

Verwaltung:
Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 29.01.2008

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	5	0	1

4. Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung

- Anfrage GR Hatton zu Wasserbewirtschaftungsplänen
Der Bürgermeister, Herr Frosch erklärt, dass sich die Bewirtschaftungspläne in der Erarbeitungsphase befinden.
In der Gemarkung Senst ist bspw. der Rische Bach als Hochwasserschutzgebiet vorgesehen. Die Gemeinden sollen in die Planung einbezogen werden. Finanzielle Auswirkungen sind z.Zt. noch nicht bekannt.
- Straßenproblematik „Schwarzer Weg“
Die Gemeinde Senst ist Baulastträger zu 80 % der KAP-Straße und somit unterhaltspflichtig.
Die Kosten für die Sperrung und Reparatur würde 12 T€ betragen.
Denkbar wäre die Finanzierung mit Fördermitteln aus dem ländl. Wegebau. Hier liegt der FM-Anteil bei derzeit 65%. Das Straßenteilstück sollte zunächst provisorisch repariert werden. Die Straße ist jedoch grundhaft kaputt. Der betroffene Straßenbereich vom Klärwerk bis zum Kurvenbereich (KAP-Straße) müsste daher grundhaft neu gebaut werden.

Die Kosten liegen bei ca. 50 T€. Der Eigenanteil der Gemeinde würde jedoch immer noch ca. 10-15 T€ betragen. Nach einer Finanzierungsmöglichkeit des Eigenanteils ist noch zu suchen.

Zu den Eigentumsverhältnissen der KAP-Straße wurde festgestellt, dass ca. 80 % der KAP-Straße in der Gemarkung Senst Eigentum der Gemeinde sind, nur bei 20 % handelt es sich um private Grundstücke.

Die Beschilderung der KAP-Straße ist bereits realisiert. Nur der Zustand des Kurvenbereiches ist miserabel. Hier muss Abhilfe geschaffen werden, da dieser Bereich für die Zuwegung zu den privaten Waldgrundstücken genutzt wird.

3 Kostenangebote für eine provisorische Reparatur liegen vor. Im Rahmen der Gefahrenabwehr muss eine grundhafte Sanierung erfolgen.

5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Bürgermeister gab die Abstimmungsergebnisse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung öffentlich bekannt.

6. Einwohnerfragestunde

- Wache, Walter
Die L122 hat im Bereich Senst keine Fahrbahnmarkierung, warum?
Im Falle eines Unfalls, käme es hier evtl. zu Streitigkeiten.
Herr Gebauer wird gebeten, das Straßenbauamt Mitteilung zu machen.
- Rudolf, Horst
Er erfragt den Stand zum 1€-Job in Senst
Der Bürgermeister teilt mit, dass in Senst wieder jemand tätig sein wird.
Mit der Beantragung gab es einige Schwierigkeiten.

19:18 Uhr – GR Freder erscheint zur Sitzung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen Enthaltung

7. Diskussion zum Haushalt 2008 und zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Frau Haseloff von der Verwaltung erklärt, dass der Haushalt in diesem Jahr weder im Verwaltungs- noch im Vermögenshaushalt ausgeglichen ist. Der Entwurf liegt den GR vor. Streichungen im Rahmend er Haushaltskonsolidierung sind nicht mehr möglich.

Anfragen:

- 02000/401000 Dienstbezüge Angestellte
Plan 2008 = 0 € Plan 2007: 2,3 T€
Was ist hier weggefallen?
- 69000/ Unterhaltungsverband
Weshalb ist die Differenz zwischen den Einnahmen

und

Ausgaben so hoch Es ist zu prüfen, ob es sich hier ähnlich wie in Buko verhält oder ob die Beitragserhöhung bei den Einnahmen noch nicht mit berechnet worden ist.

- 76000/530000 Mieten/Pachten
Es ist zu klären, wohin die Gemeinden Mieten/Pachten zahlt.
- 88000/ Allg. Grundvermögen – Dorfstraße 45
Die Dorfstraße 45 ist verkauft, es fallen keine Bewirtschaftungskosten mehr an. Nur der Posten „Versicherungen“ ist vor der Kürzung auf 0 zu prüfen.
- 46400/ Schule/Kita
21100/ Kita Cobbelsdorf 11 Kinder = 9,5 T€
Kita Wörpen 1 Kind = 2,2 T€
Schule Cobbelsdorf 4,5 Kinder = 8,0 T€
Investition Kita Wörpen 400 € für Zaunbau
Die Kita Wörpen befindet sich in freier Trägerschaft. Weshalb werden die Gemeinden an Investitionen beteiligt.

GR Stein: Gravierende Änderungen sind im Haushalt 2008 zu verzeichnen. Das Defizit ist seit dem letzten Jahr von 100 auf 150 T€ gestiegen. Ursache dafür sind das verlorene Gerichtsverfahren, die enorm angestiegene Kreisumlage, begründete Mehrausgaben für das FFW-Gerätehaus und die einzustellende Fehlbeitragsabdeckung, sowie weitere kleinere Beträge. Herr Stein schätzt ein, dass die neue Kreisgebietsreform den Gemeinden bisher nur Mehrkosten gebracht hat. Dies könnte aber mit der Umstrukturierung des Landkreises zu tun haben.

GR Stein spricht die bei einer Ortsbegehung erstellte Prioritätenliste an. Das Abwasserproblem in der Straße nach Pülzig steht sehr weit oben auf dieser Liste und hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Zu kleine Rohre wurde hier verlegt, so dass es bei starken Regengüssen zum Rückstau des Regenwassers in private Keller bzw. Höfe kommt.

Kosten würden in Höhe von 15 – 20 T€ entstehen.

Die Gerichtsverfahren sind abgeschlossen. Der GR hatte entschieden nicht mehr in Berufung zu gehen. Die versprochenen Erfolge blieben aus. Für eine Gewährleistung ist es zu spät, da es die Firma nicht mehr gibt.

Lt. Prognosen nimmt die Regenwahrscheinlichkeit zu. Die Gemeinde muss und kann nun handeln.

In diesem Zusammenhang teilt GR Wagner mit, dass bei den Bauarbeiten an der L122 (im Zuge der EXPO) teilweise die Drainage entfernt wurde. Das Wasser hat seinen Weg gesucht und unter der L122 gefunden. Bei starkem Regen tritt das Wasser unter der Straße hervor. Im Brunnen von Herrn Wagner kommt kein Wasser mehr an. Herr Gebauer wird beauftragt, das Straßenbauamt zu informieren.

8. Zulassung der Bewerber für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 30. März 2008
Vorlage: SEN-BV-067/2008

Der Bürgermeister übergibt die Sitzungsleitung an GR Wagner, als ältesten GR. Bürgermeister Bernd Frosch und GR Stein sind vom Mitwirkungsverbot betroffen nehmen im Zuschauerraum Platz.

GR Wagner erläutert die Beschlussvorlage und lässt darüber abstimmen.

Die BV wurde einstimmig bestätigt. Die Kandidaten Bernd Frosch und Alfred Stein sind zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Senst am 30.03.2008 zugelassen.

GR Wagner übergibt die Sitzungsleitung wieder an den Bürgermeister, Herrn Frosch.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

7	7	2	5	0	0
---	---	---	---	---	---

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Osterfeuer am Samstag, den 22.03.2008
 Der Holzanfuhr ist bereits mit den Kameraden der Feuerwehr geklärt.
 Herr Thiele ist bereits mit Herrn Schulze unterwegs gewesen.
 Die Verpflegung übernimmt in diesem Jahr die FFw.
 Holz kann bis zum Donnerstag, den 20.03.2008 angefahren werden.
 Die Verwaltung wird den Aushängen beauftragt.

Coswig (Anhalt), den 06.03.2008

Frosch
 Bürgermeister

Schrödter
 Protokollantin